

## Kundmachung

der k. k. Landesregierung für Krain vom 23. Februar 1878, Z. 1337, betreffend die Tage und Orte der Hauptstellung der Wehrpflichtigen in Krain für das Jahr 1878.

In Gemäßheit der Bestimmungen des § 49 der Instruction zur Ausführung des Wehrgesetzes vom 5. Dezember 1868 werden die Tage und Orte der Hauptstellung in Krain für das Jahr 1878 mittelst des nachstehenden Reiseplanes der Stellungskommissionen zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Für den k. k. Landespräsidenten:  
Dr. Anton Ritter v. Schöpl-Sonnwalden m. p.

Reiseplan der Stellungskommission für Ober- und Innerkrain pro 1878.

Reiseplan der Stellungskommission für Unterkrain pro 1878.

Monat	Tag	Beschäftigung			
April	8. 9.	in Laibach	Befreiung	für den politischen Bezirk Umgebung Laibach	
	10. 11. 12. 13.		Stellung		
	Reise von Laibach nach Radmannsdorf.			14. Sonntag	
	15. 16. 17.	in Radmannsdorf	Befreiung	für den politischen Bezirk Radmannsdorf	
			Stellung		
	Reise von Radmannsdorf nach Krainburg.			18. Donnerstag } der 19. Freitag } Char- 20. Samstag } woche 21. Ostersonntag	
	Reise von Radmannsdorf nach Krainburg.			22. Ostermontag	
	23. 24. 25. 26. 27. 28. 29.	in Krainburg	Befreiung	für den politischen Bezirk Krainburg	
			Stellung		
		Reise von Krainburg nach Sessana.			28 Sonntag
		Reise von Krainburg nach Sessana.			
		Reise von Cormons nach Wippach.			12. Sonntag
	13. 14.	in Wippach	Befreiung und Stellung	für den Stellungsbereich Wippach	
Reise von Wippach nach Adelsberg.					
16. 17. 18.	in Adelsberg	Befreiung und Stellung	für den Stellungsbereich Adelsberg		
		Reise von Adelsberg nach Dornegg.			
20. 21.	in Dornegg	Befreiung und Stellung	für den Stellungsbereich Feistritz		
		Reise von Dornegg nach Loitsch.			
23. 24. 25. 26. 27. 28.	in Loitsch	Befreiung	für den politischen Bezirk Loitsch		
		Stellung			
	Reise nach Laibach.			26. Sonntag	
	Reise nach Laibach.				

Monat	Tag	Beschäftigung		
April	8. 9.	in Laibach	Befreiung und Stellung	für die Stadtgemeinde Laibach
	10.		Reise von Laibach nach Stein.	
	11. 12. 13. 15. 16. 17.	in Stein	Befreiung	für den politischen Bezirk Stein
			Stellung	
	Reise von Stein nach Littai.			14. Sonntag
	Reise von Stein nach Littai.			18. Donnerstag } der 19. Freitag } Char- 20. Samstag } woche 21. Ostersonntag
	Reise von Stein nach Littai.			22. Ostermontag
	23. 24. 25. 26. 27.	in Littai	Befreiung	für den politischen Bezirk Littai
			Stellung	
		Reise von Littai nach Gurkfeld.		
	29. 30. 1. 2. 3. 4.	in Gurkfeld	Befreiung	für den politischen Bezirk Gurkfeld
			Stellung	
		Reise von Gurkfeld nach Rudolfswerth.		
Reise von Gurkfeld nach Rudolfswerth.			5. Sonntag	
6. 7. 8. 9. 10. 11.	in Rudolfswerth	Befreiung	für den politischen Bezirk Rudolfswerth	
		Stellung		
Reise von Rudolfswerth nach Tschernembl.			12. Sonntag	
13. 14. 15. 16.	in Tschernembl	Befreiung	für den politischen Bezirk Tschernembl	
		Stellung		
	Reise von Tschernembl nach Gottschee.			
18. 20. 21. 22. 23. 24.	in Gottschee	Befreiung	für den politischen Bezirk Gottschee	
		Stellung		
	Reise nach Laibach.			19. Sonntag
	Reise nach Laibach.			

Nr. 1159.

### Kundmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Radmannsdorf

verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der

Katastralmappe und dem über die Erhebungen aufgenommenen Protokolle hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen

am 27. März 1878

und den folgenden Tag in der Gerichtskanzlei werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 a

G. G. amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und daß die Verfassung jener Grundbucheinlagen, in Ansehung derer ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor dem Ablaufe von 14 Tagen nach Kundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 9ten März 1878.

(1276—1)

Nr. 1994.

**Concurs-Eröffnung**

über das Vermögen des Modewarenhändlers **C. Wannisch** in Laibach.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach ist über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des Modewarenhändlers **C. Wannisch** in Laibach der Concurs eröffnet, zum Concurskommissär der k. k. Landesgerichtsrath Herr Franz Kocivar, mit dem Amtssitze zu Laibach, und zum einstweiligen Masseverwalter der Advokat Herr Johann Brolich bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den 27. März 1878

im Amtssitze des Concurskommissärs angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis

1. Mai 1878

bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Concursordnung, zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachteile, zur Anmeldung, und in der auf den 15. Mai 1878 bestimmten und unter einem im Sinne des § 68 der Concursordnung als Vergleichsliquidierungstagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei der allgemeinen Liquidierungstagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Laibach am 13. März 1878.

(861—3)

Nr. 979.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Woschel von Laibach wird die mit dem Bescheide vom 7. Mai 1877, Z. 3665, auf den 12. Oktober 1877 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Johann Zalaznit von Kirchdorf Hs. Nr. 24 gehörigen, sub Rectif. Nr. 10, Urb. Nr. 3 ad Herrschaft Voitsch vorkommenden, gerichtlich auf 6620 fl. geschätzten Realität wegen aus dem Urtheile vom 23. August 1866, Z. 4712, schuldi gen 1000 fl. sammt Anhang auf den

5. April 1878,

vormittags 10 Uhr, hiegericht mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 24sten Dezember 1877.

(959—1)

Nr. 106.

**Bekanntmachung.**

Den Jure und Jve Kralschen Pupillen, unbekanntes Aufenthaltes, rücksichtlich deren unbekanntes Rechtsnachfolgers wurde über die Klage de praes. 7. Jänner 1878, Z. 106, des Michael Pezdiz von Gräble (durch den Kurator Herrn Anton Kupljen in Tschernembl) pcto. Verjährt- und Erlöschenerklärung Herr Peter Perse von Tschernembl als Kurator ad actum bestellt und ihm der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tag-satzung auf den

24. April 1878,

vormittags 9 Uhr, hiegericht angeordnet wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 8. Jänner 1878.

(958—1)

Nr. 955.

**Bekanntmachung.**

Dem Johann Grapel von Dlawiz, unbekanntes Aufenthaltes, wurde über die Klage de praes. 29. Jänner 1878, Zahl 955, des Johann Majerle aus Widoschek wegen 100 fl. sammt Anhang Herr Peter Perse aus Tschernembl als Kurator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tag-satzung auf den

24. April 1878,

vormittags 9 Uhr, hiegericht angeordnet wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 31. Jänner 1878.

(1245—1)

Nr. 4301.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei zu der mit Bescheid vom 6. November 1877, Z. 24315, auf den 20. Februar 1878 angeordnet gewesenen ersten exec. Feilbietung der dem Georg Susteršič von Seedorf gehörigen Realität Einl. Nr. 353 ad Sonnegg kein Kauflustiger erschienen, und es werde sohin zu der auf den

23. März 1878

angeordneten zweiten exec. Feilbietung geschritten.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 6. März 1878.

(1247—1)

Nr. 771.

**Uebertragung zweiter und dritter exec. Feilbietung.**

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 13. Oktober 1877, Zahl 22,191, bekannt gemacht:

Es sei die mit dem Bescheide vom 13. Oktober 1877, Z. 22,191, auf den 9. Februar und auf den 9. März 1878 angeordnete zweite und dritte exec. Feilbietung der Josef Černagojschen Realität Urb. Nr. 399, tom. I, fol. 35 ad Auersberg auf den

3. April und

4. Mai 1878

unter Beibehalt der Stunde, des Ortes und mit dem früheren Anhang übertragen worden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 16. Jänner 1878.

(1250—1)

Nr. 5443.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, daß in der Realexecutionssache der Maria Fleischmann (durch Dr. Woschke) gegen Josef Kocivar von Piansbüchel Nr. 22 zu der mit diesgerichtlichen Bescheide vom 10ten Jänner 1878, Z. 604, angeordneten zweiten exec. Feilbietung der im Grundbuche sub Urb. Nr. 528, Rectif. Nr. 309 und Einl. Nr. 457 ad Sonnegg vorkommenden Realität am

6. April 1878,

vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang geschritten werden wird.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 7. März 1878.

(1272—1)

Nr. 1378.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird den unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern des Johann Schuster von Selo bekannt gegeben:

Es sei die executive Feilbietung der dem Bartholmā Debevc von Schubejow gehörigen Realität, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz Urb. Fol. 226, auf den

20. März,

24. April und

24. Mai 1878

angeordnet, ihnen als Tabulargläubigern Herr Anton Kronabethovgl, k. k. Notar in Stein, zum Kurator bestellt und demselben der Realfeilbietungsbescheid vom 29. November 1877, Z. 6653, zugestellt worden.

R. l. Bezirksgericht Stein am 10ten März 1878.

(1271—1)

Nr. 1316.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Mathias Wioda, Maria Jglic, Franz Jglic, Josefa Ziegler, Maria Schlaker, Maria Wioda, Anna Jglic, Leopold J. lit, Agnes Jglic, Josefa Wioda und Maria Dralka, resp. deren Erben und Rechtsnachfolgern, bekannt gegeben:

Es sei die exec. Feilbietung der Realität des Josef Jglic in Stein, im Grundbuche des Stadtkammeramtes Stein Urb. Nr. 2 und 88, auf den

23. März,

23. April und

25. Mai 1878,

angeordnet, ihnen als Tabulargläubigern Herr Anton Kronabethovgl, k. k. Notar in Stein, zum Kurator bestellt und ihm der Realfeilbietungsbescheid vom 26ten November 1877, Zahl 6233, zugestellt worden.

R. l. Bezirksgericht Stein am 10ten März 1878.

(1023—3)

Nr. 378.

**Executive Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen der Frau Johanna Zeroušek verw. gewesene Vidan von Feistritz wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 11,700 fl. geschätzten Realität des Herrn Anton Znidarsič von Feistritz, sub Urb. Nr. 588 ad Herrschaft Adelsberg, bewilliget, und werden die Tag-satzungen auf den

2. April,

3. Mai und

4. Juni 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tag-satzung unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 19ten Jänner 1878.

(937—3)

Nr. 599.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senojsch wird kundgemacht:

Die über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (nom. des h. Aeras) mit dem Bescheide vom 29. April 1877, Z. 1410, bewilligte und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Bernhard Lenassi von St. Michael gehörigen, sub Urb. Nr. 989 und 979/4 ad Herrschaft Adelsberg vorkommenden, gerichtlich auf 4673 fl. bewerteten Realitäten wird re-assumiert und zu deren Vornahme die Tag-satzung auf den

10. April 1878,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiegericht mit dem Anhang des vorigen Bescheides angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Senojsch am 5ten Februar 1878.

(939—3)

Nr. 264.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senojsch wird bekannt gegeben:

Ueber Ansuchen des Franz Japotic von Laibach wird die dritte exec. Feilbietung der dem Anton Osana von Präwald gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Präwald sub Urb. Nr. 16 vorkommenden, gerichtlich auf 1310 fl. bewerteten Realität re-assumiert und zur Vornahme derselben die Tag-satzung auf den

6. April 1878,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiegericht mit dem Bescheide bestimmt, daß diese Realität hiebei auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Senojsch am 21. Jänner 1878.

(1022—3)

Nr. 12,565.

**Executive Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 1450 fl. geschätzten Realität des Anton Pento von Parize, sub Urb. Nr. 4 ad Herrschaft Prem, bewilliget, und werden die Tag-satzungen auf den

3. April,

4. Mai und

7. Juni 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tag-satzung unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 4ten Dezember 1877.

(1043—3)

Nr. 10,783.

**Executive Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des Josef Domladisich von Feistritz wird die Vornahme der executive Feilbietung der auf 2500 fl. geschätzten Realität des Jakob Grador von Smerje Nr. 22, sub Urb. Nr. 99 ad Herrschaft Mühlfhofen, bewilliget, und werden die Tag-satzungen auf den

2. April,

3. Mai und

4. Juni 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tag-satzung unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 6ten Oktober 1877.

(1093—3)

Nr. 834.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Domladisich von Feistritz die exec. Versteigerung der dem Lukas Znidarsič von Buje gehörigen, gerichtlich auf 1640 fl. geschätzten Realität sub Urb. Nr. 798 ad Adelsberg pcto. 50 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungstag-satzungen, und zwar die erste auf den

2. April,

die zweite auf den

2. Mai

und die dritte auf den 4. Juni 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsstofale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 24. Jänner 1878.

(1183-2) Nr. 750. **Neuerliche Tagsatzungen.**

Mit Bezug auf das Edict vom 30sten November 1877, Z. 4845, wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache des Franz Burkhard (durch Dr. Czumpelil von Wiener-Neustadt) gegen Johann Barl vulgo Beuc von Steinbüchel peto. 876 fl. 24 kr. c. s. c. mit Bescheid vom 30. November 1877, Z. 4845, auf den 13. Februar, 13. März und 13. April 1878 angeordnet gewesene und insolge des dagegen vom Executen eingebrachten Recurses frustrierte Feilbietung der Realitäten Post Nr. 69, 221, 328, 132, 366 ad Herrschaft Radmannsdorf neuerdings, da der Recurrent mit seinem Begehren insolge Erlasses des k. k. Oberlandesgerichtes Graz vom 6. Februar 1878, Z. 1467, abgewiesen wurde, auf den

27. März,  
27. April und  
1. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden ist.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 15. Februar.

(1211-2) Nr. 448.

**Executive**

**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Leopold Maci, resp. Marianna Maci von Bidem gehörigen, gerichtlich auf 6015 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Pfarrgilt Mannsburg sub Urb.-Nr. 109 1/2 u. 106/c vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

27. März,  
27. April

und die dritte auf den 27. Mai 1878, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg am 26sten Jänner 1878.

(1210-2) Nr. 132.

**Executive**

**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Helena Krusnik (durch Dr. Reesbacher in Laibach) die exec. Versteigerung der dem Martin Krusnik von Untertuffstein gehörigen, gerichtlich auf 420 fl. und 595 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 21, fol. 139 und Urb.-Nr. 25, fol. 209 ad Tuffstein bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

27. März,  
27. April

und die dritte auf den 27. Mai 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg am 11ten Jänner 1878.

(1189-2) Nr. 2742. **Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 28. Juli 1877, Z. 6262, in der Executionsfache der Silvine Spieß und Johann Jurasić als Vormünder der minderjähr. Antonia Tomšić (durch Herrn Dr. Supantschitsch, Advokat in Laibach) gegen den Verlaß des Eduard Ranz von Ralet peto. 100 fl. und 400 fl. s. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagatzung am 1. März l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

29. März 1878

zur zweiten Feilbietungs-Tagatzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Loitsch am 2ten März 1878.

(1162-2) Nr. 491. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krain. Sparkasse hier (durch Dr. Supantschitsch) die exec. Versteigerung der dem Lorenz Galic von Hrušca gehörigen, gerichtlich auf 1019 fl. 60 kr. geschätzten, zu Hrušovo Consc.-Nr. 5 gelegenen, im Grundbuche Thurn a. L. sub Urb.-Nr. 24, Actf.-Nr. 22 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

27. März,

die zweite auf den

27. April

und die dritte auf den

1. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 10. Jänner 1878.

(1182-2) Nr. 81.

**Executive**

**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josefa Ferjan, Maria Ronik und Jakob Majzel (als Erben nach Margareth Majzel von Radmannsdorf) die exec. Versteigerung der dem Jakob Skumanc von Vormarkt gehörigen, gerichtlich auf 1948 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 26 ad Corporischristi-Gilt, Post-Nr. 35, 216 und 220 ad Stadtgilt Radmannsdorf und Auszug-Nr. 233 ad Herrschaft Radmannsdorf, wegen schuldigen 200 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

26. März,

die zweite auf den

26. April

und die dritte auf den

31. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter einem wird den Satzgläubigern Jakob Mühove von Vormarkt, Maria Cop

von Lees, Margareth Roschitsch von Dobrada bei Beltes, Georg Mühove von Vormarkt, Lukas, Margareth, Franz, Anton, Marianna und Margareth Walland aus Vormarkt, Agnes Schillich in Laibach hiemit erinnert, daß ihnen wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes zum Kurator ad actum Andreas Supan von Vormarkt bestellt wurde und demselben die für sie bestimmten Feilbietungsrubriken zugestellt wurden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 12. Jänner 1878.

(1178-2) Nr. 477.

**Erinnerung**

an die Tabulargläubiger Anton Dimic, Matthäus Dečman, Kaspar Sever, Alenka Stofic, Josef Stofic, Doktor Stermole und Anton Lenarčić, beziehungsweise ihre allfälligen Rechtsnachfolger (alle unbekanntem Aufenthaltes).

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Stein wird den Tabulargläubigern Anton Dimic, Matthäus Dečman, Kaspar Sever, Alenka Stofic, Josef Stofic, Doktor Stermole und Anton Lenarčić, beziehungsweise ihren allfälligen Rechtsnachfolgern (alle unbekanntem Aufenthaltes), hiermit erinnert:

Es habe Lukas Habat von Töpliz bei Sagor (Gerichtsbezirk Vittai) wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf seiner Realität sub Urb.-Nr. 250 1/2, Post-Nr. 87 ad Grundbuch D.-N.-D. Commenda Laibach haftenden Forderungen, und zwar:

- 1.) der am ersten Sage seit 29. Hornung 1796 haftenden Forderung des Anton Dimic aus dem Schuldscheine vom 26. Hornung 1796 im Betrage pr. 190 fl. L. W.;
- 2.) der Forderung des Matthäus Dečman auf Grund des Schuldscheines vom 26. Oktober 1796, haftend am zweiten Sage, im Betrage pr. 100 fl. L. W.;
- 3.) der am dritten Sage seit 7. August 1809 zugunsten des Kaspar Sever auf Grund des Schuldscheines vom 7ten Juni 1800 haftenden Forderung pr. 700 fl. L. W.;
- 4.) der seit 13. Juni 1803 am vierten Sage auf Grund des Schuldscheines vom 6. April 1803 zugunsten des Kaspar Sever haftenden Forderung im Betrage pr. 250 fl. L. W.;
- 5.) der am fünften Sage seit 17. August 1807 für Alenka Stofic auf Grund des Schuldscheines vom 3. Juni 1807 haftenden Forderung pr. 550 fl. D. W.;
- 6.) der am sechsten Sage seit 12. Mai 1809 für Josef Stofic auf Grund des Schuldscheines vom 10. Dezember 1808 intabuliert haftenden Forderung pr. 150 fl. L. W.;
- 7.) der am siebenten Sage seit 21sten Dezember 1811 für Doktor Stermole laut Protokolles vom 25. April 1810 haftenden Forderung pr. 54 fl. 58 kr.;
- 8.) der am achten Sage seit 28. Mai 1817 zugunsten des Anton Lenarčić laut Kaufcontractes vom 10. November 1812 pränotiert haftenden Forderung pr. 400 fl.;
- 9.) der seit 27. September 1877 für Anton Lenarčić laut Protokolles vom 11. September 1817 intabuliert haftenden Forderung pr. 400 fl., sub praes. 25. Jänner 1878, Z. 477, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

24. März 1878,

früh um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Johann Levidnik, Hausbesitzer in Stein, als Kurator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden würde.

k. k. Bezirksgericht Stein am 5ten Februar 1878.

(1190-2) Nr. 2743. **Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 10. Oktober 1877, Z. 8893, in der Executionsfache der minderjährigen Josef Wlazl'schen Erben von Zirkniz (durch Dr. Deu) gegen Lukas Uršič von Seedorf peto. 105 fl. s. A. bekannt gemacht, daß zur ersten exec. Realfeilbietungs-Tagatzung am 1. März l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

29. März 1878

zur zweiten Feilbietungs-Tagatzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Loitsch am 2ten März 1878.

(1217-2) Nr. 1065.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Da zu der in der Executionsfache der Katharina Podtrajšek von Godowitsch gegen die Anton Tratnik'schen Erben von dort peto. 2546 fl. 87 kr. c. s. c. mit Bescheid vom 29. Jänner 1878, Z. 507, auf den 26. Februar d. J. angeordneten zweiten Feilbietung der im Grundbuche ad Herrschaft Loitsch sub Urb.-Nr. 257 und 259 vorkommenden Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zu der auf den

27. März l. J.

angeordneten dritten executiven Feilbietung geschritten.

k. k. Bezirksgericht Idria am 26sten Februar 1878.

(1167-2) Nr. 22,128.

**Uebertragung executiver Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die mit Bescheid vom 11. Juli 1877, Z. 15,907, auf den 3. Oktober, 3. November und 1. Dezember 1877 angeordnete exec. Feilbietung der dem Josef Hočvar von Piauwbüchel gehörigen, auf 3829 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 457, Urb.-Nr. 528 und 309 ad Sonnegg, auf den

27. März,  
27. April und  
1. Juni 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen, und werden hievon beide Theile und die Tabulargläubiger verständiget.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 5. Oktober 1877.

(1137-2) Nr. 4271.

**Executive**

**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Großlaschitz (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Andreas Modic von Videm gehörigen, gerichtlich auf 2835 fl. geschätzten, im Grundbuche Jodelsberg sub Actf.-Nr. 1, tom. I, fol. 1 und Urb.-Nr. 1, tom. IV, fol. 1, vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

30. März,  
4. Mai

und die dritte auf den

1. Juni 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtstokale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 15. Februar 1878.

Während eines nahezu 14jährigen Aufenthaltes in Laibach haben wir so viel liebevolles Entgegenkommen und ehrenvolles Vertrauen genossen, daß es uns mächtig drängt, beim schweren Scheiden dafür unsern wärmsten Dank auszusprechen. Das herrliche Krain mit seiner freundlichen Hauptstadt ist uns zur zweiten Heimat geworden und wird uns unvergeßlich bleiben. Mit dem herzlichsten Lebewohl verbinden wir die Bitte um ein freundliches Andenken. (1254)

Familie Bok.

Erklärung.

Von Reue ergriffen, fühle ich mich veranlaßt, zu gestehen, daß ich mich in einem mir selbst unerklärlichen Augenblicke auf Grund eines, wie ich heute mit Vergnügen constatire, verleun-derischen Geschwätzes hinreißend ließ, ein Schreiben, welches nicht nur eine unverzeihliche Kränkung, sondern auch eine tiefe Verletzung der Ehre enthielt, zu verfassen.

Dies gethan zu haben, bedaure ich um so mehr, da ich persönlich gegen die Familie, welche das Schreiben betroffen hat, auch nicht die geringste Ursache hatte, eine solche Sprache zu führen, und weiters deshalb, weil ich durch mein Vorgehen Veranlassung gab, eine andere achtbare Familie zu verdächtigen, und da ich durch dieses Vorgehen zwei seit vielen Jahren im besten Einvernehmen stehende Familien entzweit habe.

Indem ich hiemit die Betreffenden um Verzeihung und Nachsicht bitte, zeichne (1281)

hochachtungsvoll Julius Battistig.

Laibach am 14. März 1878.

Erstes Wiener Damen-Orchester.

Konzert

am 14. und 15. März 1878

(1235) 2-2 im Speisesaale des Hotels „zur Stadt Wien“. Anfang 8 Uhr. Entrée 30 kr.

China-Eisen-Syrup

von Grimault & Comp in Paris wird angewendet bei Chlorosis, Anaemie, ungenügender Menstruation, Strophulose, Rhachitis etc. 1 Flasche 1 fl. 80 kr., verkauft (549) 6-6

G. Piccoli,

Apotheker, Laibach, Wienerstraße.

(1191-2) Nr. 2779.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des Thomas Schot von Rastina und des Markus Lavrenčič von Mauniz, dann den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern des Barthelma Pfeiffer von Laibach und Helena Beber von Göteniz wird hiemit bekannt gemacht, daß ihnen Herr Jakob Lenassi, Grundbesitzer von Oberlaibach, als Kurator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 30. Dezember 1877, Z. 12,731, zugestimmt wurde.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 4ten März 1878.

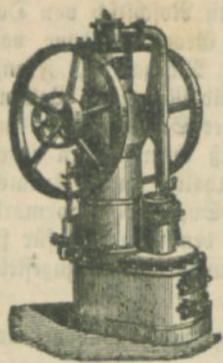
(1214-2) Nr. 466 a b c.

Bekanntmachung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Kaspar Sterr, Victualienhändler in St. Gallen, gegen Thomas und Agnes Simonič von Korito bezüglich der exec. Veräußerung der Realität Urb.-Nr. 231/278 und 195/247 ad Herrschaft Lač peto. 257 fl. sammt Anhang den unbekannt Erben der Tabulargläubiger Anton Bivol von Prapretnuberdu (Bezirk Voitsch) und Johann Mlatar von Jasne (Bezirk Kirchheim), dann dem unbekannt wo befindlichen Georg Satnikar von Prapretsche (Bezirk Oberlaibach) Herr Franz Zajula, k. l. Bergdirectionsbeamter in Idria, als Kurator ad actum bestellt und über Amtsubstitut unter Zufertigung der Feilbietungsbescheide vom 16. November 1877, Z. 4700, an gewiesen, die Rechte der Kuranden nach Vorschrift der Gesetze zu wahren.

R. l. Bezirksgericht Idria am 7ten Februar 1878.



Patentirte Hock'sche Motoren (Spartmotoren Martin Hock).

Unbedingte Gefahrslosigkeit, vollkommene Verlässlichkeit, billigster Betrieb, Grösse und Bedienung wie Heizöfen, kein Gas, kein Wasser, kein Dampf, kein Kessel, keine Fundamentierung, keine behördliche Genehmigung. (1121) 3-3

Prospecte u. Referenzen auf Verlangen gratis.

Maschinenfabrik von Julius Hock & Co., Wien, Landstrasse, Hauptstrasse 109.

Specialitäten von Toilette- und Parfumerie-Artikeln.

Eine immer weitere Verbreitung erringen sich die Präparate für Toilette aus Salicylsäure, welche unwiderleglich säurewidrige und conservierende Eigenschaften besitzt; insbesondere sind es die Zahreinigungsmitel aus Salicylsäure, welche auf Grund genügender Erfahrungen mit Recht allen anderen vorgezogen werden.

Von diesen Erzeugnissen sowie auch von den beliebtesten Toilette- und Parfumerieartikeln der renommierten Firma H. Kiehlhauser in Graz unterhält ein gut assortiertes Lager

(1133) 12-2

Ed. Mahr,

Parfumeriewaren-Handlung in Laibach.

Preise:

Table listing various toiletries and their prices, including items like Zahnpulver, Zahnpasta, Mundwasser, etc.

!!Gegen Lungenschwindsucht und Engbrüstigkeit!!

ist der durch Hunderte von Zeugnissen als vorzüglich gepriesene,



aus unterphosphorigsaurem Kalk, bestens zu empfehlen. Bei schwächlichen oder mit Rhachitis behafteten Kindern ist derselbe als knochenstärkend besonders empfehlenswerth.

Preis per Flasche fl. 1.

!!Für Brustleidende!!



Seit 30 Jahren beliebt und nach ärztlichen Gutachten vielfach erprobt.

Stets in frischem Zustande zu bekommen in Laibach bei: Apotheker Josef Svoboda und F. M. Schmitt; Krainburg: Karl Schanig, Apotheker. (4505) 12-10

Preis per Flasche 88 kr.

Flaschen-Bier

(Märzen-Export)

aus der Brauerei der Gebrüder Kosler in Leopoldsdorf bei Laibach

wird in Kisten von 25 Flaschen aufwärts versendet.

Bestellungen werden direkt an die Brauerei oder an Herrn Peter Lassnik, Handelsmann in Laibach, und an Herrn Franz Dolenz, Handelsmann in Krainburg, erbeten. (1253) 1

(1193-2)

Nr. 2342.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Anton, Johanna und Marianna Saller von Laibach, resp. deren unbekannt Rechtsnachfolgern, wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Karl Puppis, Handelsmann von Kirchdorf, als Kurator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 18 August 1877, Z. 7615, zugestimmt wurde.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 27sten Februar 1878.

(1196-2)

Nr. 2554.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Anton Golob, N. Zuseg, Marianna und Johanna Saller, sämtliche von Laibach, resp. deren unbekannt Rechtsnachfolgern, wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Karl Puppis, Handelsmann von Kirchdorf, als Kurator ad actum aufgestellt und diesem die Realfeilbietungsbescheide vom 20. Dezember 1877, Z. 12,482, zugestimmt wurden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 26sten Februar 1878.

(1185-2)

Nr. 1046.

Bekanntmachung.

Hierüber wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Matthäus Suster und Ursula Jamnit von Stein Herr Franz Dgrin von Oberlaibach zum Kurator bestellt und dekretiert.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 12. Februar 1878.

(1192-2)

Nr. 2003.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Anton Macel von Brod, nun angeblich in Egg, und den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des Anton Devjal von Brod und Mathias Gostisa von Fleckdorf wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Karl Puppis, Handelsmann in Kirchdorf, als Kurator ad actum aufgestellt und demselben die Realfeilbietungsbescheide vom 19. September 1877, Z. 7707, zugestimmt wurden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 17ten Februar 1878.

(1241-1)

Nr. 1411.

Edict.

Vom k. l. Bezirksgerichte Tschernembl werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 6. Jänner 1877 in Dedengraz Nr. 18 ab intestato verstorbenen Ivan Gračan eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

28 März l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich einzubringen, widrigenfalls denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebürt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 15. Februar 1878

(1155-2)

Nr. 4742.

Edict.

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem am 16. Februar d. J. in St. Marein verstorbenen Pfarrdechanten Mathias Brolich.

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 16. Februar d. J. in St. Marein verstorbenen Pfarrdechanten Herrn Math. Brolich eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

28. März 1878,

früh 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigenfalls denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebürt.

Auch haben an dem nämlichen Tage alle jene hiergerichts zu erscheinen, welche aus was immer für einem Titel etwas in den Nachlaß des Pfarrdechanten Herrn Mathias Brolich schulden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 26. Februar 1878.

(1186-2)

Nr. 2423.

Bekanntmachung.

Nachdem zu der in der Executionssache des Anton Laurič von Planina (durch Dr. Oeu in Adelsberg) gegen Johann Perič, resp. dessen Erbin Josefa Machnik von Planina, peto. 83 fl. 84 kr. c. s. c. auf den 22. Februar 1878 angeordneten ersten Feilbietungs-Tagsatzung kein Kauflustiger erschien, so wird am

22. März 1878

zur zweiten Feilbietungs-Tagsatzung, betreffend die Ueberlandsrealität Urb.-Nr. 13 ad Grundbuch St. Margareth in Planina, mit dem früheren Anhang geschritten werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 23ten Februar 1878.